

An den  
Herrn Steffen Krach  
Staatssekretär – Wissenschaft und Forschung  
Senatskanzlei – Wissenschaft und Forschung  
Bernhard-Weiß-Str. 6

10178 Berlin

**Postanschrift:**  
h/b Berlin  
Prof. Dr. Angela Schwenk  
Luxemburger Str. 10  
13353 Berlin

Telefon (030) 4504-2351  
Telefax (030) 4504-5132  
E-Mail [schwenk@bht-berlin.de](mailto:schwenk@bht-berlin.de)  
Internet <http://www.hlb-berlin.de/>

Berlin, den 16.02.2017

## Stellungnahme zum Entwurf eines 14. Gesetzes zur Änderung des Berliner Hochschulgesetzes (BerLHG) (Tenure Track)

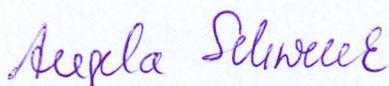
Sehr geehrter Herr Staatssekretär,

vielen Dank für die Gelegenheit zur Stellungnahme zum oben genannten Gesetzentwurf.

Mit der Möglichkeit befristete Professuren zu schaffen, kann der Karriereweg zu einer Professur an einer Fachschule nicht verbessert werden. Für die Fachhochschulen ist es essentiell, dass die zu Berufenen Erfahrungen und Kontakte aus einer erfolgreichen Tätigkeit außerhalb der Hochschule mitbringen. Die Attraktivität einer Professur steht daher in Konkurrenz zur Attraktivität einer Tätigkeit und Industrie und Wirtschaft. Keiner gibt eine unbefristete Stelle in der Industrie für eine befristete Stelle an einer Hochschule auf.

Wichtig wäre eine Steigerung der Attraktivität der vorhandenen Professuren an Fachhochschulen. Dazu gehören eine verbesserte personelle und sächliche Ausstattung, eine Erhöhung des Verfügungsrahmen für die besonderen Leistungsbezüge im Rahmen der W-Besoldung, eine Möglichkeit der unterhältigen Lehrermäßigung in der Summe aller Ermäßigungen, verbesserte Forschungsbefreiungen. Eine **h/b**-Forderung lautet 12+1, das bedeutet 12 SWS Lehrdeputat und eine Mitarbeiterstelle je Professur zur Unterstützung der Forschung.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Angela Schwenk